

## Verwendungsnachweis

- Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfe  
 Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfe Landwirtschaft  
 Darlehen aus dem Fonds „Krisenbewältigung und Neustart“

### 1. Darlehensnehmer

<b>Name</b>	<b>Darlehensvertrag vom</b> (TT.MM.JJJJ)
<b>Vorname</b>	<b>Kundennummer</b>
<b>ggf. Firma</b>	<b>Vertragsnummer</b>
<b>Straße, Hausnummer</b>	<b>weitere Verträge bei der SAB</b>
<b>PLZ Ort</b>	

### 2. Sachlicher Bericht sowie zahlenmäßiger Nachweis über die Verwendung der ausgereichten Mittel

<b>Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen</b>	Die Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen und detaillierte betragsmäßige Aufschlüsselung – Nettobeträge – der über das Darlehen finanzierten Verbindlichkeiten wie z.B. Löhne, Lieferanten etc. sowie Angabe des jeweiligen Zahlungsdatums ist als Anlage beigefügt.
--	--

### 3. Bestätigungen

Durch nachstehende Unterschrift bestätigt der Darlehensnehmer, dass das Darlehen, für den im Darlehensvertrag aufgeführten Verwendungszweck

**in voller Höhe verwendet wurde**

**nur in folgender Höhe verwendet wurde** (in €)

**Maßgebend waren folgende Gründe**

#### Hinweis:

Gemäß der Allgemeinen Bestimmungen zum Darlehensvertrag ist der Darlehensgeber berechtigt, die bestimmungsgemäße Verwendung der ausgereichten Darlehensmittel zu prüfen.

Der Darlehensgeber ist im Einzelfall berechtigt, die erforderlichen Unterlagen (Belege, Rechnungen und sonstige Geschäftsunterlagen) anzufordern.

Der Darlehensgeber behält sich eine Prüfung der o.g. Unterlagen in den Geschäftsräumen des Darlehensnehmers vor.

Der Zeitpunkt der Prüfung erfolgt nach vorheriger Rücksprache mit dem Darlehensnehmer.

Dem Darlehen liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Darlehensnehmer ist bekannt, dass alle in diesem Verwendungsnachweis in den Ziffern 1 bis 3 sowie die getätigten Angaben in den gemäß Ziffer 2 und 3 zu diesem Formular eingereichten Unterlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 strafbar ist.

Dem Darlehensnehmer ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Dem Darlehensnehmer sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Darlehensnehmer

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/Hausbank

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

**Unterschrift | Stempel**

**Unterschrift | Stempel**

**4. SAB-Prüfvermerk (wird von der SAB ausgefüllt)**

**ausgezahlter Betrag**

**ausgezahlt am** (TT.MM.JJJJ)

**Eingang des Verwendungsnachweises** (TT.MM.JJJJ)

**Prüfung des Verwendungsnachweises** (TT.MM.JJJJ)

Prüfung durch

**Name, Vorname**

Das Darlehen wurde fristgerecht eingesetzt<sup>1</sup>

ja  nein

**Erläuterung des zuständigen Sachbearbeiters** (Prüfers)

Das Darlehen wurde nach den Angaben des Darlehensnehmers zweckentsprechend verwendet<sup>1</sup>

ja  nein

**Erläuterung des zuständigen Sachbearbeiters** (Prüfers)

Besteht Anlass zu Bedenken/Zweifeln bezüglich der Angaben des Darlehensnehmers<sup>2</sup>

ja  nein

**Erläuterung des zuständigen Sachbearbeiters** (Prüfers)

**Ort**

**Datum**

**Unterschrift | Stempel**

<sup>1</sup> Sofern mit nein beantwortet, bitte kurze Erläuterung abgeben.

<sup>2</sup> Sofern mit ja beantwortet, bitte kurze Erläuterung abgeben.